

6359/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Scheibner, Mag. Haupt, Jung, Dr. Ofner und DI Schögl

**an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kostenersatz für Assistenzeinsätze des Bundesheeres**

Das Bundesheer leistet auf Basis des Art. 79 B - VG und des § 2. (1) WG, seit Jahren sogenannte „Assistenzeinsätze“ sowie Unterstützung im Rahmen der Ausbildung oder als Amtshilfe. Die vom Bundesheer dabei vollbrachten Leistungen sind beachtlich. Die Freiheitliche Fraktion hat bereits in der Anfrage 342J/XX. GP darauf hingewiesen welche Ausmaße diese bereits darstellen. So steht das Bundesheer regelmäßig zur Bekämpfung von Borkenkäferplagen, bei Überschwemmungskatastrophen, Murenabgängen, Zugsunfällen der ÖBB (z.B. in Melk, Wien - Hütteldorf und in Vorarlberg), bei Schneeräumungen, bei KFZ - Bergungen (z.B. Südataobahn), Rettungsflügen bei Bergunfällen, zur Bergung von Großvieh, bei der Vorbereitung von Skipisten (z.B. Streif) sowie zuletzt im Rahmen des EU - Vorsitzes, bei der Lawinenkatastrophe in Galtür und der Versorgung von Kosovo - Flüchtlingen in Albanien und in Österreich im Einsatz.

Dabei stellt sich weiterhin die Frage, wie hoch der finanzielle Aufwand zur Erfüllung der gestellten Aufgaben war. Vor allem da nach Aussagen der Spitzenmilitärs (GTI) erwiesen ist, daß das Landesverteidigungsbudget nicht dazu ausreicht, um die Aufgaben des § 2 Abs. 1 zu erfüllen. Hinzu kommt, daß es sich seit dem EU - Vorsitz eingebürgert haben soll, daß ausländische Delegationen und Besuchergruppen von Zivilisten anderer Ministerien mit Heeresfahrzeugen der sog. „Fahrbereitschaft“ in Österreich transportiert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

- 1) Wie viele Mannstunden waren Angehörige des Bundesheeres im Zuge des EU - Vorsitzes für diesen Zweck tätig?
- 1) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgten dieser Einsatz?
- 2) Wie hoch waren die Kosten, die dem ÖBH aus diesem Anlaß entstanden sind?
- 3) Wie hoch war der Kostenersatz dafür und in welcher Form ist dieser erfolgt?
- 4) Werden auch nach dem EU - Vorsitz Fahrer und Fahrzeuge des Bundesheeres zum Transport von ausländischen Besuchern und Delegationen anderer Ministerien eingesetzt, etwa für das Landwirtschaftsministerium?
Wenn ja: auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt dies?

Wenn ja: wie hoch sind die bis dato daraus entstandenen Kosten?

Wenn ja: wie hoch war der Kostenersatz dafür und in welcher Form ist dieser erfolgt?

Wenn nein: weshalb wird solche Transporte dann von Fahrern der sog. „Fahrbereitschaft Wien“ durchgeführt?

- 5) Wie viele Mannstunden waren Angehörige des Bundesheeres im Zuge des Papstbesuches 1998 für diesen Zweck tätig?
- 6) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte dieser Einsatz?
- 7) Wie hoch waren die Kosten, die dem ÖBH aus diesem Anlaß entstanden sind?
- 8) Wie hoch war der Kostenersatz dafür und in welcher Form ist dieser erfolgt?
- 9) Wie viele Mannstunden waren Angehörige des Bundesheeres im Zuge des Besuches des israelischen Ministerpräsidenten Netanyahu 1997 für diesen Zweck tätig?
- 10) Ist es richtig, daß zu diesem Zweck auch Transporthubschrauber des ÖBH eingesetzt wurden?
- 11) Wenn ja: wie viele?
Wenn ja: weshalb wurden hierzu nicht Hubschrauber des Innenministeriums herangezogen?
- 12) Ist es richtig, daß zu diesem Zweck von den israelischen Sicherheitsorganisationen auch österreichische Kampfhubschrauber zum Schutz der Luftbewegung angefordert wurden?
Wenn ja: welche wurden dafür eingesetzt?
Wenn nein: weshalb sollen dann angeblich Angehörige des israelischen Sicherheitsdienstes verschämt gelächelt haben, als ihnen der mit einer Revolverkanone bewaffnete Verbindungshubschrauber OH 58 als einziger bewaffneter Hubschrauber des ÖBH präsentiert wurde?
- 13) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte dieser Einsatz?
- 14) Wie hoch waren die Kosten, die dem ÖBH aus diesem Anlaß entstanden sind?
- 15) Wie hoch war der Kostenersatz dafür und in welcher Form ist dieser erfolgt?
- 16) Wie viele Mannstunden waren Angehörige des Bundesheeres im Zuge der Lawinkatastrophe von Galtür für diesen Zweck tätig?
- 17) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte dieser Einsatz?
- 18) Wie hoch waren die Kosten, die dem ÖBH aus diesem Anlaß entstanden sind?
- 19) Wie hoch war der Kostenersatz dafür und in welcher Form ist dieser erfolgt?
- 20) Wie viele Mannstunden waren Angehörige des Bundesheeres im Zuge der Flüchtlingsversorgung von Kosovaren (Transport, Bereitstellung von Hilfsgütern, Adaptie-

rung eines Spitals in Wien, Gesundheitsuntersuchung etc..) für diesen Zweck in Österreich bis dato tätig?

- 21) Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgte dieser Einsatz?
- 22) Wie hoch waren die Kosten, die dem ÖBH aus diesem Anlaß entstanden sind?
- 23) Wie hoch wird der Kostenersatz dafür sein und in welcher Form wird dieser erfolgen?